

Hallo liebe Kinder und Eltern, heute gibt es wieder ein paar Seiten zum Entdecken und Mitmachen  
Wir wünschen euch viel Spaß dabei

Bestimmt wisst, warum der Kindergarten oder die Krippe für euch geschlossen ist. Eine Krankheit geht umher und kann für viele sehr gefährlich enden.

Deshalb gibt es heute wieder eine Geschichte aus der Bibel. Sie handelt von Jesus und einer Krankenheilung. Auch wenn wir heute solche Wundergeschichten nicht mehr so erleben können, dürfen wir auch in dieser Zeit auf Gott vertrauen, dass er uns durch die Zeit führt und Kraft gibt.

Und jetzt zur Geschichte.

## Jesus macht einen Menschen gesund

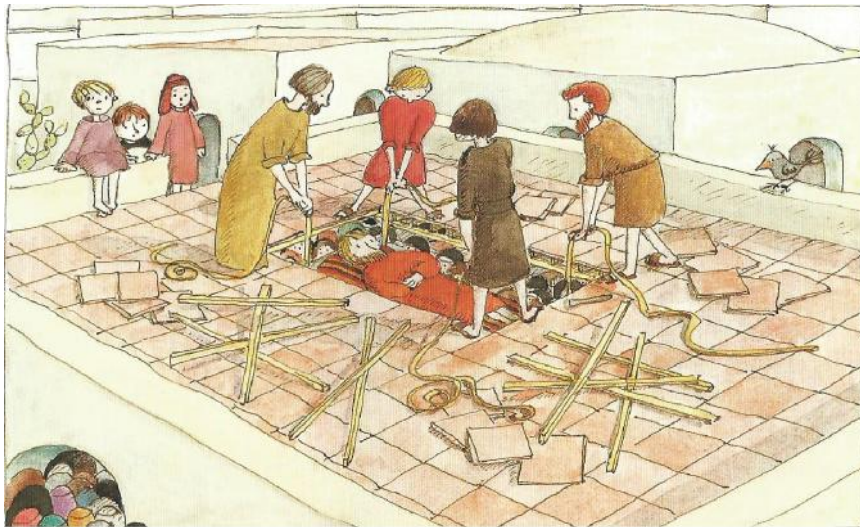
Am See Genesareth liegt die Stadt Kapernaum. Dort lebte ein Mann, der war seit vielen Jahren gelähmt. Er konnte nicht gehen und auch nicht stehen. Er konnte nicht einmal seine Hände und Füße bewegen. So musste er immer auf einer Matte liegen. Und wenn er Hunger hatte, fütterten ihn seine Freunde wie ein kleines Kind.

Eines Tages aber kamen seine Freunde und riefen aufgeregt: „Hast du schon gehört? Jesus ist in der Stadt! Er kann dir gewiss helfen.“ Und bevor er auch noch antworten konnte, packten sie seine Matte und trugen ihn aus dem Haus. Sie liefen mit ihm durch viele Straßen und Gassen, bis sie endlich zu dem Haus kamen wo Jesus war.



Aber wie sollten sie zu Jesus hineinkommen? Das ganze Haus war überfüllt. Sogar draußen standen noch Leute und drängten hinein. „Macht Platz!“ riefen die Freunde. „Wir wollen zu Jesus!“ Aber niemand hörte auf sie.

Da schauten sich die Freunde um und entdeckten einen anderen Weg: Außen am Haus war eine Treppe. Sie führte auf das flache Dach. Dorthin trugen sie nun ihren gelähmten Freund. Sie deckten das Dach ab, machten ein Loch und

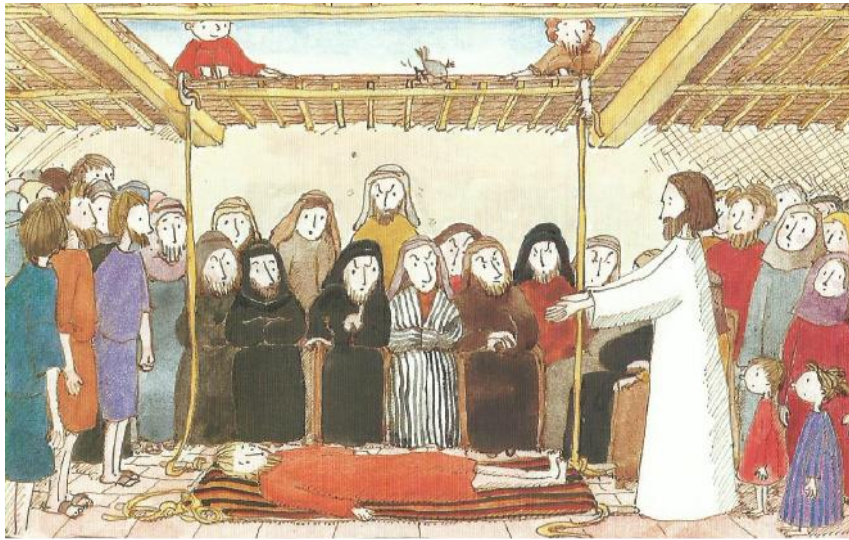


sahen von oben ins Haus. Da sahen sie Jesus.

Er stand genau unter ihnen und sprach zu den Leuten, die sich um ihn drängten. Schnell machten die Freunde das Loch größer, knüpften die Matte an Seilen und ließen sie mit dem Gelähmten hinab. So glitt er langsam nach unten bis er vor Jesus lag.



Als Jesus den Kranken sah und seine Freunde, die voll Erwartung auf ihn herabschauten, sprach er laut zu dem Kranken: „Mein Sohn! Deine Sünden sind dir vergeben, steh auf, nimm deine Matte und geh nach Hause.“



Da wurde es auf einmal ganz still im Haus. Alle Schauten erschrocken auf Jesus. Was hatte Jesus gesagt? Jesus wusste genau, was die Menschen denken. „Ich möchte, dass ihr versteht, dass der Menschensohn auch Sünden vergeben kann.“

Da konnte der Mann auf einmal wieder seine Beine und seine Hände bewegen. Sogleich stand er auf, nahm seine Matte, bahnte sich einen Weg durch die vielen Menschen und ging fröhlich nach Hause.



Die Leute sahen fassungslos zu. „So etwas habe ich noch nie gesehen!“ riefen sie alle vor Staunen und begannen Gott zu loben und sangen fröhlich Lieder, bis es alle hörten.



## Vertiefung und andere Anregungen dazu:

Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht,  
was er dir *Gutes* getan hat.

Sicher gibt es in deinem Leben viel **Gutes** – große und kleine Dinge,  
besondere und ganz normale. Überleg mal, fällt dir oder euch etwas ein?

Es gibt aber auch viele Möglichkeiten, sich selbst oder anderen etwas **Gutes**  
zu tun:

- Sich mit einem schönen Buch, Hörspiel oder Musik an einen gemütlichen Ort zurückziehen
- Jemanden ein schönes Bild malen
- Sich oder jemanden anders etwas **Gutes** tun und mit einem Massageball oder Tennisball oder mit einer Rücken-Pizza den Rücken massieren.

So geht's:

### Rücken Pizza backen:

Eine Person legt sich auf den Bauch. Du setzt dich daneben und

-tust so, also ob du mit den Fingern vorsichtig Mehl auf den Rücken streuen würdest

- und mit den Fingern Wassertropfen auf den Rücken tippen.

-Nun kannst du vorsichtig beginnen, den Pizzateig auf dem Rücken des anderen zu kneten - nicht zu fest.

- Der Teig muss dann in die Wärme gehen. Dazu kannst über du den Rücken mit deinen Händen wärmend streichen.

- Dann muss der Teig ausgerollt werden - dazu kannst du mit den Fingerknöcheln auf und abfahren.

- Beim Belegen kannst du alles was dir schmeckt -nur so als ob- auf den Rücken legen, streichen, streuen, drücken;

- Dann muss sie in den Ofen. Leg beide Hände wärmend ruhig auf den Rücken und danach wird mit dem Zeigefinger die Pizza in Stücke geschnitten.

Bevor ihr vielleicht anschließend gemeinsam wirklich eine Pizza esst, kannst du deinen Partner auch noch eine Massagepizza gönnen.

## Eine Bastelarbeit mit Schuhkarton zur Geschichte: (Vorlagen folgen weiter unten)

Der Karton soll als Haus, durch dessen Dach der Gelähmte (Simeon) gelassen wird, gestalten werden.

Der Schachtelboden bildet die Rückwand, die beiden schmalen Seiten die Hauswände und die Längsseiten das Dach bzw. den Boden.

- Male zuerst alle Bilder schön aus
- In die Bodeninnenseite (Rückwand) wird die Kopie der Menschenmenge geklebt
- Die Figuren von Jesus und Simeon werden ausgeschnitten und an den Laschen an den jeweiligen Längsseiten des Kartons geklebt.
- Viel Spaß

## Spielerklärung zum Brettspiel: Heilung des Gelähmten

Zusätzliches Material: Spielfiguren und Würfel

Start: Du fühlst dich allein und traurig, du magst dich nicht bewegen. *Erst wenn du eine 1 würfelst darfst du beginnen. Du hast 3 Versuche.*

Station 1: Gott hat Simeon Freunde geschickt, damit sie ihn zu Jesus bringen. *Rücke 3 Felder vor.*

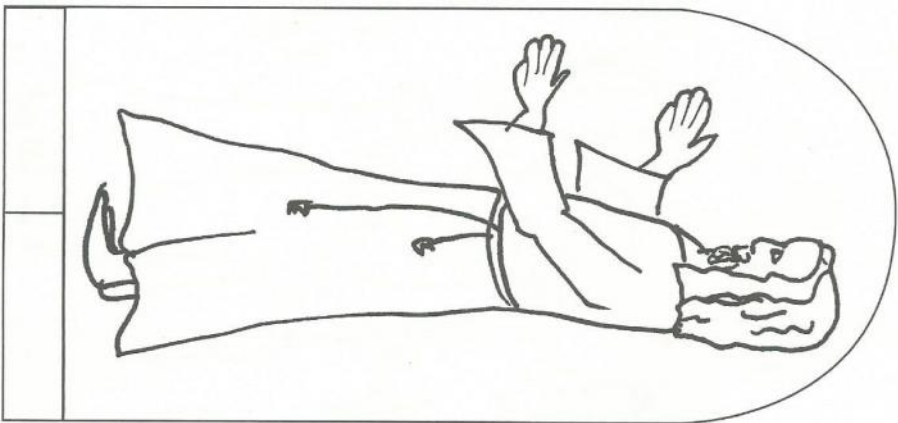
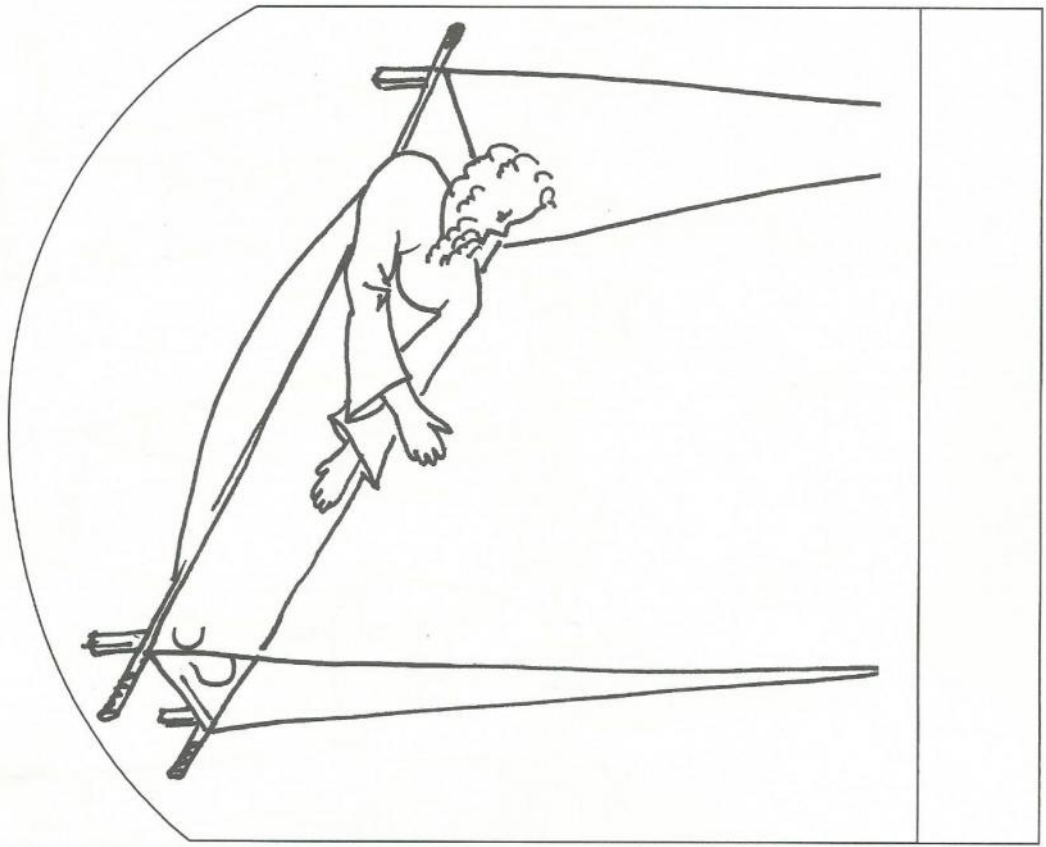
Station 2: Simeon ist froh, dass Gott ihn so gute Freunde geschickt hat, die ihn tragen. Sie kommen gut voran. *Setze dich auf eine Decke und lasse dich von deinen Mitspielern (Eltern) zweimal um den Spieltisch oder durch den Raum tragen.*

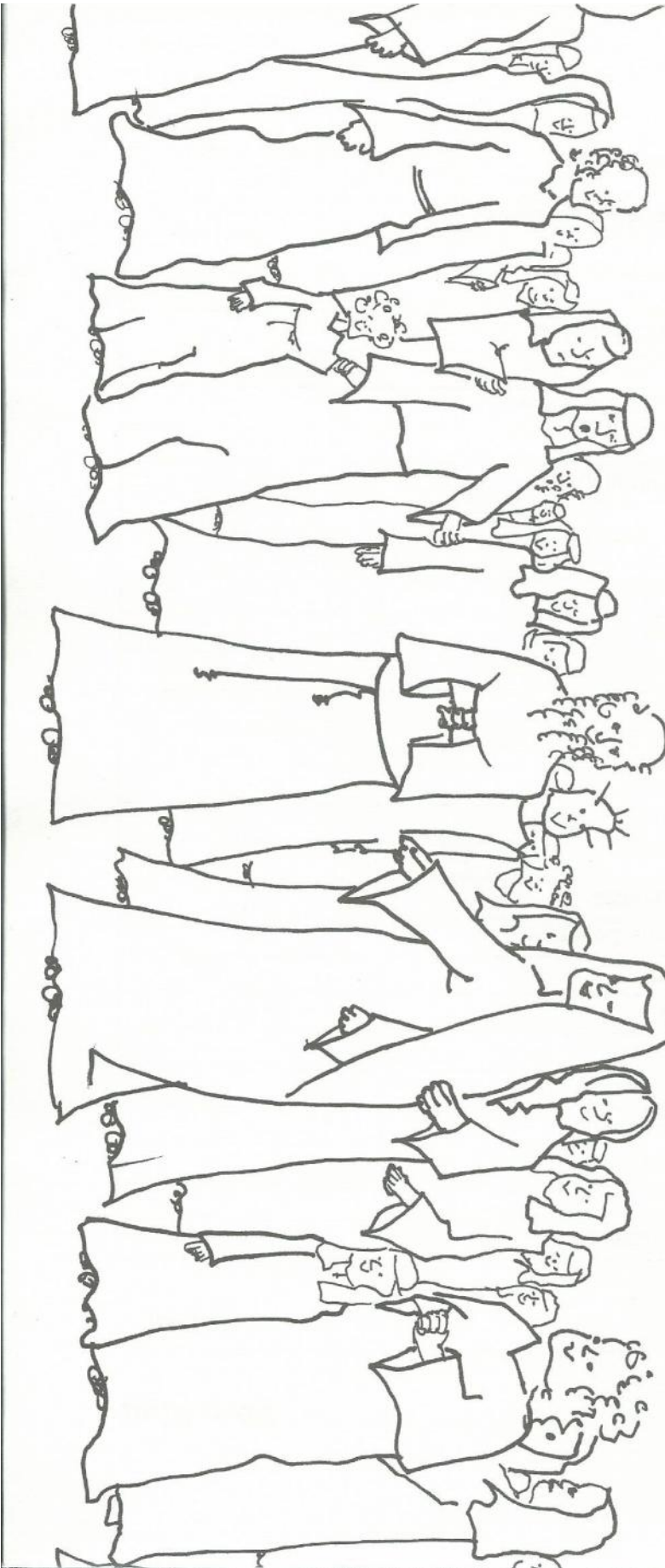
Station 3: Das Haus in dem Jesus predigt ist völlig überfüllt. Simeon kann nicht hinein. Er ist wieder mutlos. *Du musst einmal aussetzen.*

Station 4: Die Freunde lassen Simeon nicht in Stich. Sie steigen hinauf aufs Dach und machen ein Loch hinein, damit sie ihn von oben zu Jesus bringen können. *Jeder Mitspieler darf ein Feld vorrücken.*

Station 5: Simeon vertraut darauf, dass Jesus ihm hilft und sein Leben verändern kann. Du darfst direkt ins Ziel vorrücken. Herzlichen Glückwunsch!

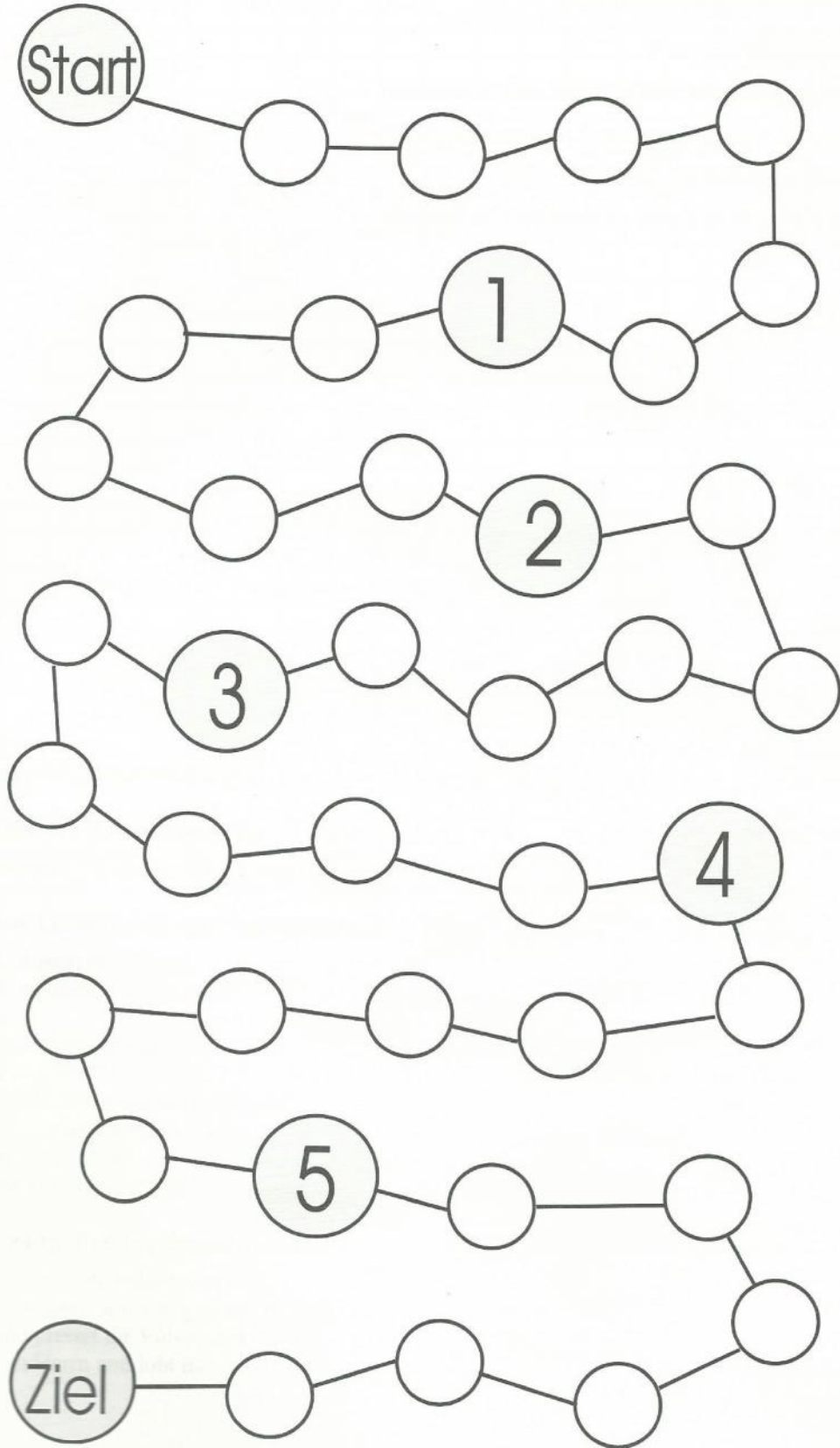
Ziel: Jesus vergibt Simeon alle Sünden und macht ihn wieder gesund und froh. Er ist glücklich. Er steht auf, springt und jubelt vor Freude, wirft seine Decke in die Luft und dankt Gott. *Du darfst jetzt das Gleiche tun.*

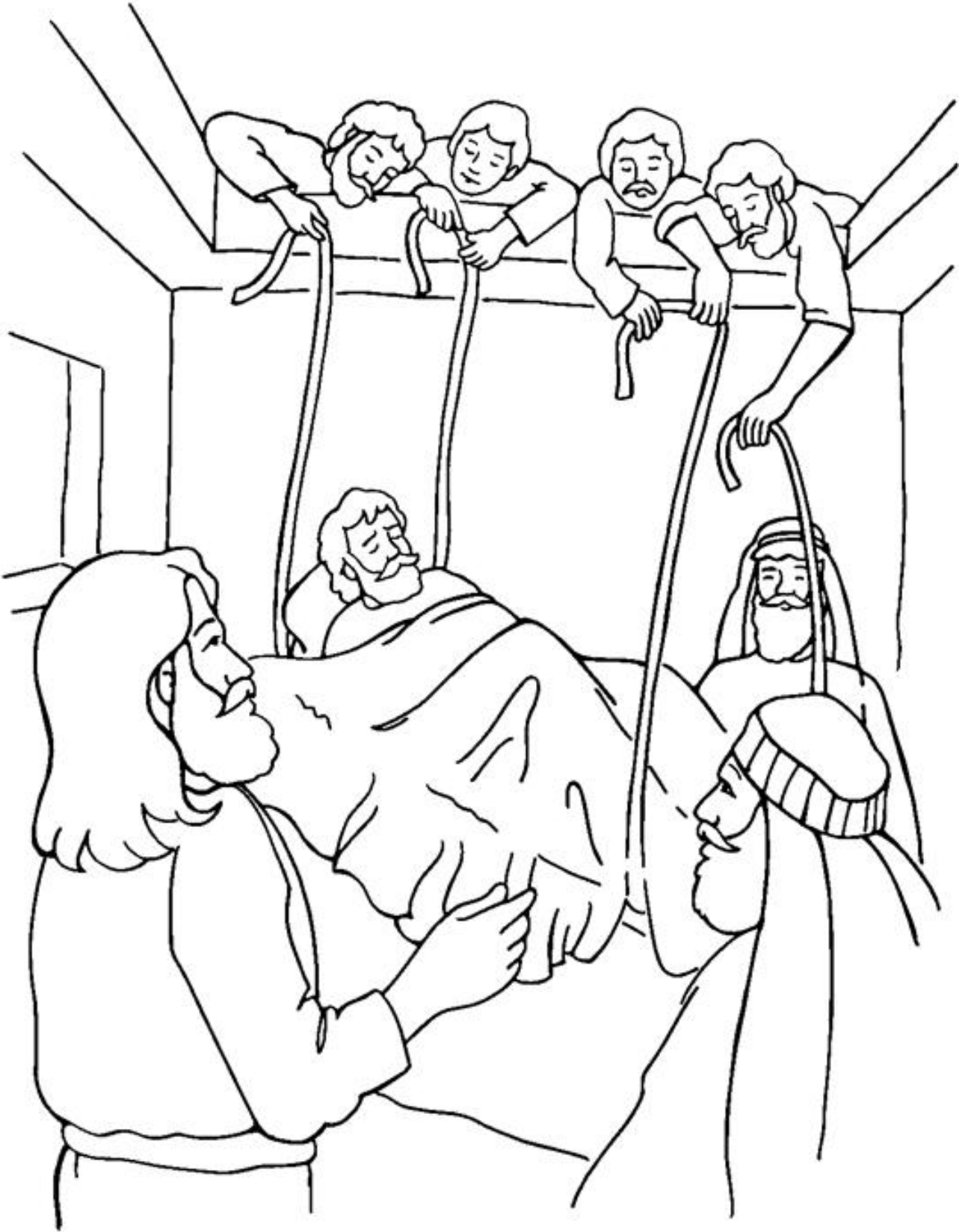






# Spielplan: Die Heilung des Gelähmten





Und jetzt noch eine andere Möglichkeit die Geschichte zu erzählen.

**In der Bibel steht...**

von einem Mann, der gar nicht laufen konnte. Er war gelähmt. Er konnte nicht mit den anderen rennen. Er konnte nur zuhause auf seinem Bett liegen.

*(Erzählung mit einem Stab: 4 gleichlange Streifen aus Pappe ausschneiden und an den Ecken mit Musterklammern zusammenheften, so dass ein langer Stab entsteht / oder Meterstab nehmen)*



Stab:

Dort lag er den ganzen Tag und schaut umher. Aber er bekam oft Besuch von seinen 4 Freunden.



Stab:

Einmal kamen seine Freunde zu ihm. „Jesus ist da, er ist heute in Kapernaum. Du musst unbedingt mitkommen“, riefen sie. Aber der Gelähmte konnte doch nicht laufen. Er wollte gerne zu Jesus, denn er hatte schon so viel von ihm gehört. Vielleicht konnte Jesus ihm ja helfen. Aber wie sollte er dort hinkommen? Seine Freunde nahmen einfach sein Bett und hoben ihn hoch. Das Bett damals war wie eine Matte, die konnten die Freunde leicht tragen.



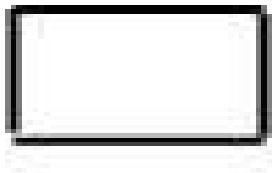
Stab:

So liefen sie zu Jesus. Jesus war gerade in einem Haus. Es war ein Haus mit einem flachen Dach.



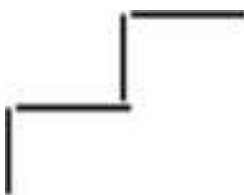
Stab:

Aber so viele Leute wollten Jesus hören, dass im Haus gar kein Platz mehr für die Freunde war. Sie schauten durchs Fenster rein.



Stab:

Alles war voll. „Wie kommen wir denn jetzt zu Jesus?“, überlegten die Freunde. Sie wollten ihren kranken Freund unbedingt zu Jesus bringen. „Jesus kann ihm helfen“, dachten sie. Sie schauten sich um. Eine Treppe führte auf das Dach.



Stab:

Schnell trugen sie den Gelähmten die Treppe hinauf auf das Dach. Dort begannen sie, ein Loch in das Dach zu machen. Bald konnten sie von oben in das Haus hineinschauen.



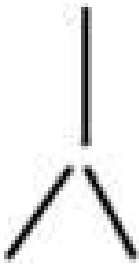
Stab:

Unter sich sahen sie Jesus. Die 4 Freunde ließen den Gelähmten vorsichtig von oben durch das Dach runter.



Stab:

Er landete genau vor Jesus Füße. Jesus hörte auf zu reden und sah den Gelähmten an. Oben auf dem Dach sah er noch die Freunde des Gelähmten. Und Jesus sah, dass sie daran glaubten, dass er helfen kann. „Steh auf, nimm dein Bett und geh nach Hause!“, sagte Jesus zu dem Mann. Der Gelähmte versuchte aufzustehen. Sonst ging das nie. Aber jetzt ging es auf einmal. Er konnte laufen.



Stab:

Jesus hatte ihn gesund gemacht. Jesus konnte ihm helfen. Fröhlich sprang er umher. Dann nahm er sein Bett und ging nach Hause. Und alle, die ihn sahen, dankten Gott dafür und freuten sich.

### **Gebet**

Danke, Vater im Himmel, dass du uns helfen kannst. Danke, dass wir zu dir kommen dürfen, so wie der gelähmte Mann zu dir kommen durfte. Amen